

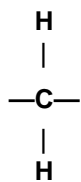
Monomere und Eigenschaften bekannter Kunststoffe

Thermoplaste

Illustration

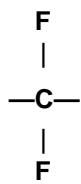
Hier ist eine Liste der bekanntesten **Thermoplaste**. Häufig ist uns nur die Abkürzung oder eine Handelsname geläufig.

Die chemische Nomenklatur mag uns zwar als Zungenbrecher erscheinen, aber das ist fast jedes deutsche Wort für unsere ausländischen Studierenden auch. Das Prinzip der Monomere ist nicht schwer, auch wenn der Name (ist ja schließlich nur Schall und Rauch) das manchmal zu implizieren scheint.



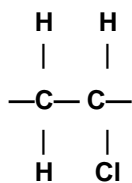
Polyethylen (**PE**)

Rohre, Verpackungen, Isolierung, Flaschen
(teilweise auch kristallin)



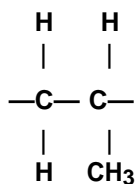
Polytetrafluorethylen (**PTFE**), auch **Teflon** genannt.

Hochtemperaturpolymer, niedrige Reibung ("Bratpfannenbeschichtung"); extreme chemisch Resistenz
Lager, Dichtung, Laborteile, "Goretex" Membranen



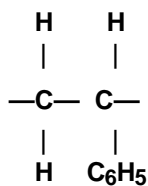
Polyvinylchlorid (**PVC**)

Kabelisolierung, Bodenbelag, Fensterrahmen Schallplatten ("Vinyl")



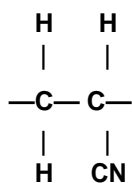
Polypropylene (**PP**)

Ähnlich **PE**, aber fester/steifer und lichtresistenter;
Seile



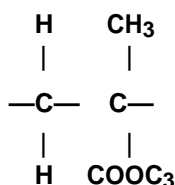
Polystyrol (geschäumt "**Styropor**")

Verpackungsmaterial, Formgußteile



Polyacrylnitril

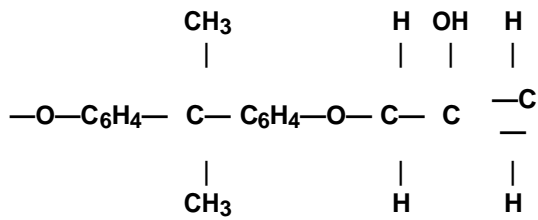
Acrylfasern ("Orlon", "Dralon")



Polymethylmethacrylat (Plexiglas, Lucite), **PMMA**

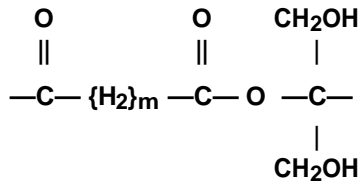
Flugzeugfenster, Sanitär, Möbel,...

Hier noch einige Duroplaste



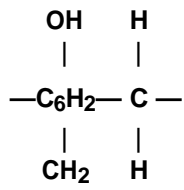
Epoxy

Epoxidharz;
Klebstoffe, Binder in Fiberglas (**GFK**,
CFK)
teuer



Polyester

"Fiberglas". Billiger als Epoxy



Phenolformaldehyd

Bakelit
Der Kunststoff der **30er** und danach